

Tim Arnold

Tim Arnold (*20. Mai 1969 in Wuppertal) ist strategischer Berater der ProSiebenSat.1-Gruppe. Zuvor hat er fünf Jahre lang die Hauptstadtvertretung des Landes NRW geleitet. Er galt als Kopf der vorgeblich unabhängigen Wählerinitiative "Wähler für den Wechsel" zugunsten von Jürgen Rüttgers, die von der CDU finanziert wurde. Arnold ist langjähriges CDU-Mitglied.^[1]

Seitenwechsel



- Seitenwechselftabelle
- Was ist das Problem?

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Wirken	2
3.1 2005: Arnold für den Wechsel	2
3.2 Wechsel in die Politik, Wechsel in die Wirtschaft	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7 Einelnachweise	3

Karriere

- seit 4/2012 Mitglied des Medienpolitischen Expertenkreises (MEK) der CDU
- seit 2011 Senior Vice President Political Strategy der ProSiebenSat.1 Group
- 2006-2010 Leiter der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
- 2004-2006 Diplom-Studium an der Ecole Nationale d'Administration in Strasbourg
- 2003-2004 Leiter Unternehmenskommunikation von Random House/ Bertelsmann
- 2002 Ausführender Vizepräsident und Büroleiter des Chairman der Bertelsmann AG
- 1999-2002 Mitglied der Geschäftsleitung und Leiter der Kommunikation der Bertelsmann Stiftung
- 1997-1999 Assistent des Vorstandsvorsitzenden der Bertelsmann AG
- 1997 Master of Public Administration an der Harvard Kennedy School
- 1993 Bachelor of Science in Economics an der London School of Economics

Quellen: [\[2\]](#)[\[3\]](#)[\[4\]](#)

Verbindungen / Netzwerke

Durch seine Kontakte zu Unternehmen wie Bertelsmann, Random House oder Pro7Sat.1 sowie zu hochrangigen CDU-Politikern ist Arnold gerade in konservativen Kreisen hervorragend vernetzt.

Wirken

2005: Arnold für den Wechsel

Vor der NRW-Landtagswahl 2005 trat Arnold als Leiter der Initiative "Wähler für den Wechsel" auf, die vorgab, parteiunabhängig zu sein und für einen Machtwechsel in NRW von [Peer Steinbrück](#) (SPD) hin zu [Jürgen Rüttgers](#) (CDU) einzutreten. Schon zu Beginn der Kampagne soll Arnold in einer E-Mail an Rüttgers' Wahlkampfplaner Boris Berger von einem „CDU-Konto Wähler für den Wechsel“ gesprochen haben. ^[5] Hintergrund war eine Spende an die "Wähler für den Wechsel", die Jürgen Behrend über seine Firma Hella als Betriebsausgabe hatte laufen lassen. ^[6] Für die Unterstützung durch die "Wähler für den Wechsel" verurteilte Bundestagspräsident Norbert Lammert die NRW-CDU zu einer Strafe von über 60.000 Euro. ^[7]

Wechsel in die Politik, Wechsel in die Wirtschaft

Nach dem Wahlsieg von Jürgen Rüttgers setzte dieser Arnold als Leiter der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund in Berlin ein. ^[8] Zu diesem Zeitpunkt war Arnold bereits zwei Jahre nicht mehr in der freien Wirtschaft tätig gewesen. Bis zum Ende der Regierung Rüttgers blieb er Vertretungsleiter; als die neue Ministerpräsidentin Hannelore Kraft ihn schließlich abberief, zog er ein positives Fazit seiner eigenen Amtszeit. ^[9] Nach einer sehr knappen [Karenzzeit](#) von fünf Monaten wechselte er zurück in die freie Wirtschaft; als politstrategischer Berater der ProSiebenSat.1-Gruppe. ^[10]

Zitate

"Der Ex-Bertelsmann-Manager Arnold ist ausgewiesener Fachmann für Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. [...] Im Landtagswahlkampf 2005 steuerte er eine Prominentenkampagne zur Wahl von Jürgen Rüttgers bei." Welt-Redakteur Peter Lamprecht über Tim Arnold. ^[11]

Weiterführende Informationen

- [Wirbel um Wahlkampfspenden für NRW-CDU](#), nw-news.de vom 20.04.2010
- [Wählerinitiative für Rüttgers täuschte 2005 die Öffentlichkeit LobbyControl](#) über die Wählerinitiative "Wähler für den Wandel", vom 04.05.2010
- [Neue Affäre um CDU-Wahlkampfspenden](#) Zusammenfassung von Arnolds Rolle als Wählerinitiativenleiter im Wir-in-NRW-Blog vom 18.04.2010, abgerufen am 18.03.2011

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Tim Arnold startet für NRW in Berlin Welt Online vom 05.03.2006](#), abgerufen am 18.03.2011
2. ↑ [Lebenslauf von Tim Arnold](#) NRW-Ministerium für Bundesangelegenheiten, abgerufen am 18.03.2011
3. ↑ [Tim Arnold wird Senior Vice President Political Strategy der ProSiebenSat.1 Group](#) Pressemeldung der ProSiebenSat.1 Group vom 01.03.2011, abgerufen am 18.03.2011
4. ↑ [Gütersloh CDU beruft Tim Arnold in Expertenkreis, Neue Westfälische vom 4. April 2012](#), nw-news.de, abgerufen am 5. 2. 2014
5. ↑ [Parteispendenaffäre der NRW-CDU – die Spur des Geldes führt nach Frankfurt](#) Wir-in-NRW-Blog-Eintrag vom 20.04.2010, abgerufen am 18.03.2011
6. ↑ [Düsseldorfer Klüngel](#) Tagesspiegel vom 23.04.2010, abgerufen am 18.03.2011
7. ↑ [Bundestagspräsident verurteilt NRW-CDU wegen verdeckter Parteienfinanzierung](#) Wir-in-NRW-Blog vom 22.10.2010, abgerufen am 18.03.2011
8. ↑ [Tim Arnold startet für NRW in Berlin Welt Online vom 05.03.2006](#), abgerufen am 18.03.2011
9. ↑ [Abschieds-Mail von Tim Arnold auf dem Wir-in-NRW-Blog vom 01.10.2010](#), abgerufen am 18.03.2011
10. ↑ [Tim Arnold wird Senior Vice President Political Strategy der ProSiebenSat.1 Group](#) Pressemeldung der ProSiebenSat.1 Group vom 01.03.2011, abgerufen am 18.03.2011
11. ↑ [Tim Arnold startet für NRW in Berlin Welt Online vom 05.03.2006](#), abgerufen am 18.03.2011